

DFH Trendbarometer Nachhaltigkeit 2014

Datenbasis:	1.007 Befragte ab 18 Jahren
Erhebungszeitraum:	2. bis 4. September 2013
Statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	DFH Deutsche Fertighaus Holding

1. Untersuchungsziel

Ziel der Untersuchung war es, herauszufinden, welche Kriterien den befragten Bürgern beim Hausbau wichtig wären – vor allem im Hinblick auf ökologische Aspekte bzw. Energieeffizienz und die beteiligten Unternehmen. Außerdem wurde untersucht, ob diese Kriterien eher der herkömmlichen Massivbauweise oder Fertighäusern in Holzbauweise zugeschrieben werden.

Die Befragung erfolgte anhand von computergestützten Telefoninterviews.

2. Wichtigkeit verschiedener Kriterien beim Hausbau

Würden die Befragten in nächster Zeit den Bau eines Hauses planen, wären langfristig niedrige Kosten durch eine verbesserte Energieeffizienz praktisch allen Befragten „sehr wichtig“ oder „wichtig“ (96 Prozent). Geringe Instandhaltungs- und Sanierungskosten sowie die soziale Verantwortung des Bauträgers gegenüber seinen Mitarbeitern sind zwei weitere Aspekte, die ebenfalls mehr als neun von zehn Befragten (sehr) wichtig sind (jeweils 92 %). Große Bedeutung wird außerdem der Beachtung des Umweltschutzes durch die Verwendung ökologischer Baustoffe zugesprochen (85 %). Für jeweils mindestens sieben von zehn Befragten spielen die Möglichkeit, den Grundriss anpassen zu können (84 %), die Werterhaltung und ein hoher Wiederverkaufswert (81 %) bzw. ein Zertifikat zur Bestätigung der nachhaltigen Hausbauweise (73 %) eine (sehr) wichtige Rolle.

▪ Wichtigkeit verschiedener Kriterien beim Hausbau *)

	Es finden beim Hausbau „sehr wichtig“ bzw. „wichtig“ ... *)
	Insgesamt %
langfristig niedrige Kosten für Energie durch eine verbesserte Energieeffizienz	96
geringe Instandhaltungs- und Sanierungskosten während der gesamten Nutzung	92
dass der Bauträger seine soziale Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und Kunden ernstnimmt	92
Den Umweltschutz durch die Verwendung ökologischer Baustoffe	85
die Möglichkeit, den Grundriss anpassen zu können	84
die Werterhaltung und einen hohen Wiederverkaufswert	81
ein Zertifikat, welches bestätigt, dass das Haus nachhaltig gebaut und ökologisch energieeffizient ist	73

*) ausgewiesen sind die Werte für „sehr wichtig“ auf einer vierstufigen Skala von „sehr wichtig“ bis „überhaupt nicht wichtig“

3. Zuschreibung von Nachhaltigkeits-Kriterien zu der Bauweise von Häusern

Kriterien wie eine ökologische Bauweise, niedrige Energiekosten, die Anpassungsfähigkeit des Grundrisses oder geringe Instandhaltungskosten werden der herkömmlichen Massivbauweise von Häusern etwas häufiger zugeschrieben als Fertighäusern in Holzbauweise (44 vs. 36 %). Acht Prozent der Befragten sind der Meinung, dass die Nachhaltigkeits-Kriterien auf beide Bauweisen gleichermaßen zutreffen und drei Prozent sind diesbezüglich unentschieden bzw. denken in diesem Zusammenhang an eine andere Bauweise.

- Zuschreibung von Nachhaltigkeits-Kriterien zu der Bauweise von Häusern

Es treffen Kriterien wie eine ökologische Bauweise, niedrige Energiekosten, geringe Instandhaltungskosten etc. am ehesten zu auf ... *)

	herkömmliche Massivbauweise	Fertighäuser in Holzbau- weise	auf beide gleich	auf keine von beiden
	%	%	%	%
insgesamt	44	36	8	3
Ost	43	32	10	2
West	44	37	8	3
Männer	45	37	9	3
Frauen	42	35	7	3
18 bis 29-Jährige	49	38	4	-
30 bis 44-Jährige	40	34	14	5
45-59-Jährige	41	40	7	3
60 Jahre und älter	46	32	7	3
Hauptschule	47	36	7	3
mittlerer Abschluss	52	33	5	3
Abitur, Studium	39	36	10	3

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ / „keine Angaben“